

## SABRINA-KONSORTIUM

### Projektpartner

European Institute of Road Assessment – EuroRAP (EIRA-EuroRAP), SLOWENIEN

University of Zagreb, Faculty of Transport and Traffic Sciences (FPZ), KROATIEN

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV), ÖSTERREICH

West Pannon Regional and Economic Development Public Nonprofit Ltd. (WPRED), UNGARN

Partnership for Urban Mobility (PUM), TSCHECHIEN

Green Revolution Association (GRA), RUMÄNIEN

Municipality Ilirska Bistrica (OIB), SLOWENIEN

Agile Transport Analysis S.R.L. (ATA), RUMÄNIEN

Automobile Club of Moldova (ACM), REPUBLIK MOLDAU

Club 'Sustainable Development of Civil Society' (CSDCS), BULGARIEN

Ekopolis Foundation (Ekopolis), SLOWAKEI

### Assoziierte strategische Partner

Ministry of the Sea, Transport, and Infrastructure, KROATIEN

Ministry of Regional Development, TSCHECHIEN

Ministry of Transport, TSCHECHIEN

Ministry of Infrastructure, SLOWENIEN



■ Transnationales Donaauraumprogramm



Danube Transnational Programme  
SABRINA

### Projektdauer:

1. Juli 2020 – 31. Dezember 2022

### Budget:

Insgesamt: 2.086.019,00 EUR

ERDF: 1.701.992,40 EUR

ENI: 71.123,75 EUR

Begleiten Sie uns auf dem Weg zu sichereren  
Fahrradrouten:

[www.interreg-danube.eu/SABRINA](http://www.interreg-danube.eu/SABRINA)

@SABRINA\_project

@SABRINAproject

SABRINA: No fears about safety on two wheels.

#Safetyon2wheels



[www.interreg-danube.eu/SABRINA](http://www.interreg-danube.eu/SABRINA)



SABRINA: No fears about safety on two wheels.

# PROJEKT SABRINA

## Sichere Radrouten im Donaauraum

Transnationales  
Donaauraumprogramm

Das Projekt wird aus  
Mitteln der Europäischen  
Union (EFRE, ENI) kofinanziert.





## RADVERKEHRSINFRASTRUKTUR IN DER DONAUREGION

## DIE MISSION DES SABRINA-KONSORTIUMS

## UM UNSERE ZIELE ZU ERREICHEN, WURDEN FOLGENDE AUFGABEN DES SABRINA-KONSORTIUMS DEFINIERT:

Im Jahr 2014 zeigten die Ergebnisse des EU-Projekts SENSOR, dass etwa 80% der Straßen in 14 südosteuropäischen Ländern für Radfahrer sehr unsicher sind. Gemäß dem Protokoll des Europäischen Straßenbewertungsprogramms (EuroRAP) erhielten die Straßen nur einen oder zwei von maximal fünf Sternen für die Sicherheit. Mit der zunehmenden Beliebtheit des Radfahrens wird deutlich, dass die Radverkehrsinfrastruktur in der Donau-region Aufmerksamkeit braucht.

Das SABRINA-Konsortium befasst sich mit Fragen der Sicherheit der Radverkehrsinfrastruktur auf bestehenden, geplanten und fehlenden Korridoren in neun Ländern des Donauraums. Wir untersuchen die Radwege auf ihre Sicherheit und identifizieren die Risiken und Potenziale für Radfahrer.

- Erhöhung des Bewusstseins für die Sicherheit der Radverkehrsinfrastruktur und Wissensaustausch.
- Verbesserung der Kenntnisse der Projektpartner und der relevanten Interessensgruppen, um Sicherheitsrisiken in der Radverkehrsinfrastruktur zu erkennen und zu beseitigen.
- Verbesserung der transnationalen Zusammenarbeit, um fundierte Entscheidungen über den Bau neuer oder die Verbesserung bestehender Radwege zu ermöglichen.



Wir werden den Entscheidungsträgern Ressourcen und Werkzeuge für sichere und nachhaltige Lösungen für eine verbesserte Radverkehrsinfrastruktur in der Region zur Verfügung stellen. Wenn diese unter Berücksichtigung der Sicherheit von Radfahrern geplant, konstruiert, gebaut und gewartet wird, macht das Radfahren auch mehr Spaß und wird zur bevorzugten Fortbewegungsart - mit positiven Auswirkungen auf die Gesundheit der Radfahrer, die Umwelt und die nachhaltige Entwicklung.

Die Radverkehrsinfrastruktur befindet sich größtenteils in einem frühen Entwicklungsstadium, insbesondere außerhalb der großen städtischen Gebiete. Eine zusätzliche, bessere und sichere Radverkehrsinfrastruktur wird nicht nur mehr Menschen zur aktiven Mobilität und aktivem Reisen bewegen, sondern vor allem auch schwere Verletzungen und tödliche Unfälle unter Radfahrern verhindern.

- Austausch bewährter Praktiken zur Verbesserung der Sicherheit der Radverkehrsinfrastruktur.
- Bereitstellung des *Safer Cycling Routes Toolkit* – ein Online-Tool, das Entscheidungsträgern eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für sicherere Radwege bietet.

